



01.04.2021

SCHUTZKONZEPT für die Jungscharaktivitäten der Kirchgemeinden Kirchdorf BE & Gerzensee der Jungschar KiUt

Basierend auf der Hilfestellung für die Kirchgemeinden zum Corona-Virus der RefBeJuSo, der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz, des Cevi Region Berns, dem Dachverband offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz und auf dem Schutzkonzept der Kirchgemeinde Kirchdorf BE hat die Jungschar KiUt das vorliegende Schutzkonzept erstellt.

Verantwortlich: Jana Glauser, Jugendarbeiterin der Kirchgemeinde Kirchdorf (079 528 82 99)

1. Grundsätze

Die Grundsätze des Schutzkonzepts sind nach BAG

- Symptomfrei an den Anlass kommen
- Maskenpflicht in allen öffentlichen Innen- und Aussenräumen für Kinder ab der 5. Klasse
- Abstand halten (1.5 Meter Abstand - auch draussen)
- Contact Tracing (die Leitenden jeder Gruppe sind verantwortlich zu wissen, wer von ihrer Gruppe wann anwesend war)
- Bezeichnung verantwortlicher Person

2. Grundsätzlich gilt

- Vereinsaktivitäten ausserhalb klassischer Cevi-Aktivitäten sowie Sport (zb. Generalversammlungen, Leiterhöcks und Sitzungen) sind weiterhin verboten. Private Veranstaltungen sind draussen bis max. 15 Personen, drinnen bis max. 5 Personen erlaubt.

3. Information und Kontaktdaten

- Dem Jungscharteam wird die gegenwärtige Situation präsentiert und die TeamlerInnen werden aufgefordert, das Schutzkonzept zu lesen und für dessen Durchführung die Verantwortung zu übernehmen.
- Das Schutzkonzept wird auch unserer Kirchgemeinde bei Interesse zu Verfügung gestellt.
- Das Schutzkonzept wird auch auf unserer Internetseite www.jungschar-kirchdorf.ch für alle Interessierten aufgeschaltet.
- Während der Öffnungszeiten, wird immer wieder auf das Schutzkonzept hingewiesen.
- Die Kontaktdaten inkl. Anwesenheitsliste aller JungschärlerInnen und LeiterInnen eines Jungscharnachmittags werden von den GruppenleiterInnen gesammelt und abgelegt.

4. Symptomfrei in die Jungschar

Alle Teilnehmenden (und das Team) werden immer wieder per Elternchat aufgefordert, nur symptomfrei (Symptome sind z.B. Halsschmerzen, Husten, Kurzatmigkeit, Brustschmerzen, Fieber, plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns, Kopfschmerzen, Unwohlsein, Muskelschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Hautausschläge) in die Jungschar zu kommen. Zudem sollte man zuhause bleiben, wenn man in den letzten 10 Tagen Kontakt zu einer infizierten Person gehabt hat.

5. Aktivitäten drinnen

- Alle Personen ab 12 Jahren tragen in Innenräumen Masken.
- In Innenräumen wird nicht gegessen oder getrunken.
- Max. 15 Personen insgesamt.

6. Aktivitäten draussen

- Es gibt keine Begrenzung der Gruppengrösse für Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre (Jahrgang 2001). Es sind so viele Leitungspersonen zugelassen, wie auch ohne Einschränkungen dabei wären. Aktivitäten sollen im möglichst konstanten Gruppen durchgeführt werden. So können die Kontakte beschränkt und die Vermischung verschiedener Gruppen, insbesondere verschiedener Altersstufen, vermieden werden.
- Alle Personen ab 12 Jahren tragen Masken, sofern der Abstand nicht eingehalten werden kann.
- Körperkontakt in Spiel und Sport ist für Kinder u. Jugendliche bis max. 20 Jahren (Jahrgang 2001) erlaubt.
- Beim Sport sind Kinder und Jugendliche bis max. 20 Jahren in jedem Fall von der Maskenpflicht befreit.

7. Singen und Musizieren

- Für Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren ist das Singen, Musizieren oder Proben wieder erlaubt, aber ohne Aufführungen vor Publikum. Bei Erwachsenen bleibt das gemeinsame Singen verboten.

8. Abstand halten und Maskenpflicht

- Wir gehen davon aus, dass die Teilnehmenden eine eigene Maske mitnehmen. Falls dies nicht der Fall sein sollte, stellen wir ihnen eine Maske zur Verfügung.
- Wenn Teilnehmende aus dem gleichen Haushalt kommen, müssen die Abstände nicht eingehalten werden.
- Im Fahrdienst werden die Fahrenden dazu aufgefordert auch eine Maske zu tragen.

9. Informationen zum Angebot

Kurzbeschreibung des Angebotes	Es finden jeden zweiten Samstag während der Schulzeit Jungscharnachmittage in verschiedenen Gruppen statt. Diese Gruppen sind altersgerecht aufgeteilt (1.-3. Klasse, 4.-6. Klasse und 7.-8. Klasse). Die Gruppen treffen sich während 3 Stunden und erleben ein interessantes, knowhow-reiches und abenteuerreiches Programm.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche von der 1. bis 8. Klasse

Raumangebot	<p>Aussenbereich des KGH in Uttigen KGH Saal ~ 175 m² / 43 Personen KGH Gruppenraum ~ 48 m² / 12 Personen KGH Saal Bühne ~ 24 m² / 6 Personen</p> <p>Aussenbereich Kornhaus und Kirche Kirchdorf Ofenhaus ~ 28 m² / 7 Personen Kornhaus ~ 68 m² / 17 Personen Arche ~ 68 m² / 17 Personen</p> <p>→ Wenn Kinder/Jugendliche bzw. Leitende im gleichen Haushalt lebend da sind, müssen diese untereinander die Abstände nicht einhalten. Daher sind genannte Zahlen Richtwerte.</p>
Gruppenzusammensetzung	Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Dörfern. Die JungschärlerInnen und LeiterInnen sind in ihrer Gruppe immer konstant.
Gruppengrösse	<p>Skittles: 16 TN + 3 Leitpersonen Marsupilami: 12 TN + 5 Leitpersonen Peanuts: 6 TN + 3 Leitpersonen</p> <p>→ Diese Gruppengrösse wird meistens nicht erreicht, da nicht immer alle an dem Jungscharnachmittag teilnehmen können.</p>
Öffnungszeiten	<p>Jeden zweiten Samstag während der Schulzeit Kirchdorf: 13:50 – 16:50 Uhr Uttigen: 13:40 – 16:40 Uhr</p>
Einlass	Es wird eine Anwesenheitsliste mit Vornamen, Namen, Adresse und Telefonnummer geführt. Die Liste wird ausschliesslich zur Rückverfolgung von Ansteckungen durch die Behörden verwendet. Es wird pro Gruppe eine Leitperson bestimmt, der diese Liste führt und aufbewahrt.
Verpflegung	<p>zVieri, zMittag und Getränk bringen Teilnehmende und Leitende selbst mit. Verpflegung darf nicht geteilt werden und nur draussen verzehrt werden. Vor der Verpflegung: Hände waschen</p>
Handhygienestationen	<p>Es hat genügend Handhygienestationen auf dem Areal (mehrere Toiletten). Diese müssen mit fliessend Wasser und Handseife in Spendern eingerichtet sein. Jede/r TN und Leitperson benutzt die Station vor und nach der Jungscharakteraktivität. Wenn Desinfektionsmittel verwendet werden muss, weil kein Wasser zur Verfügung steht, so wird die Anwendung mit den Kindern/Jugendlichen geübt. Findet die Aktivität nicht in der Nähe eines Hauses statt, so wird ein Wasserkanister und eine abbaubare Seife mitgenommen. Damit das Händewaschen dennoch durchgeführt werden kann.</p>
Hygienemasken und Handschuhe	Mindestens je 10 Stück sind neben der Apotheke deponiert (Uttigen: im Kopierschrank, Kirchdorf: im «Chucheli» auf der Apotheke).

Reinigung	Die Oberflächen von Tischen, Spieltischen, Türklinken etc. werden vor und nach jeder Nutzung gereinigt und desinfiziert.
Sanitäranlagen	Einwegtücher stehen bereit. Die WC-Anlagen werden vor und nach dem Jungschar-nachmittag grundgereinigt.
Einrichtung	Sitzgelegenheiten sind so angeordnet, dass die Dis-tanzregeln eingehalten werden können.
Desinfizierung	Die Räume werden nach Absprache mit der Kirchgemeinde regelmässig desinfiziert. Sensible Kontaktstel-len werden von den Teammitgliedern regelmässig, zwingend vor und nach dem Jungscharnachmittag, ge-reinigt.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und halten uns bewusst an ein sicheres Schutzkonzept. Denn wir wollen keine unnötigen Zwischenfälle und keine Personen gefährden.

Wir planen unsere Aktivitäten weiterhin bewusst und verantwortungsvoll. Wir wollen keine unnötigen Risiken eingehen. Zentral bleiben folgende Punkte:

- Aktivitäten möglichst im Freien durchführen
- Keine Übernachtungen
- Einhalten der gängigen Hygieneregeln
- Höcks weiterhin digital oder draussen mit genügend Abstand durchführen

Jana Glauser, Jugendarbeiterin der Kirchgemeinde Kirchdorf

